

Systemische Zugänglichkeitsrelationen bei thematischen Teilsystemen

1. Im folgenden wird die als Objektinvariante eingeführte Zugänglichkeit (vgl. Toth 2013) funktional von der in Toth (2015) definierten allgemeinen triadischen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ abhängig gemacht. Thematische Systeme wie Läden, Restaurants usw. müssen üblicherweise von einer Umgebung her betreten werden können, die mit dem Referenzsystem, dessen Teilsystem das thematische System ist, in 0-seitiger Objektabhängigkeit steht, d.h. man sollte nicht durch "privaten" Grund schreiten müssen, um einen Einkaufsladen zu erreichen. Wir werden im folgenden also nicht nur dem Paradox begegnen, das darin besteht, daß 0-seitige durch 2-seitige Objektabhängigkeit ausgetauscht werden kann, sondern vor allem auch demjenigen, daß die gegenüber der S-Zugänglichkeit erweiterte $[S, U]$ -Zugänglichkeit subjektnäher statt subjektferner ist, und zwar durch thematische Adsysteme determiniert.

2.1. S-Zugänglichkeit



Rue de Maubeuge, Paris

2.2. [S, U]-Zugänglichkeit



Rue Plumet, Paris

2.3. [S, U, E]- = S*- Zugänglichkeit



Rue Bouchardon, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

10.7.2015